

DAS FEHLENDE GRAU

Ein Spielfilm von Nadine Heinze und Marc Dietschreit

Deutschland 2014 – 80 Min



Kinostart: 25. Juni 2015

REALFICTION

Verleih:

RFF Real Fiction Filmverleih e.K.

Joachim Kühn

Hansaring 98, 50670 Köln

Tel: 0221 – 95 22 111

info@realfictionfilme.de

www.realfictionfilme.de

kölnerfilm**presse**

Presseagentur:

KFP Kölner Filmpresse

Jennifer Jones

Geisselstr. 12, 50823 Köln

Tel: 0221- 168 90 726

jones@koelnerfilmpresse.de

www.koelnerfilmpresse.de

Angaben zum Film

DAS FEHLENDE GRAU ist die Momentaufnahme einer irrlichtgleichen Persönlichkeit mit Träumen in schwarz und weiß, unfähig zu Nähe und süchtig nach Eskalation in der Hoffnung auf Erlösung und Befreiung.

Im Mittelpunkt von **DAS FEHLENDE GRAU** steht eine junge Frau, der die Männer auf verschiedene Arten verfallen. Aufmerksamkeit zu erregen, fällt ihr leicht. Mal laut und schrill, mal freundlich und leise pendelt sie zwischen den Extremen.

Sie versetzt ihre Umgebung in einem Moment in Anziehung, um sie im nächsten abzustoßen. Dabei ist sie sich selbst fremd, zu Gast in ihrer eigenen Existenz. Auf ihren atemlosen Streifzügen durch die nächtliche Stadt verdichten sich die Schicksale. Begegnungen voller Widersprüche verwandeln sich in Momente ungewollter Nähe. Sie folgt Männern nach Hause oder ins Hotel, provoziert und gibt sich doch im entscheidenden Moment unnahbar. Sie sucht die Sollbruchstellen in den angeschlagenen Persönlichkeiten ihrer Gegenüber, verwendet deren Wünsche und Sehnsüchte gegen sie.

Ein perfides Spiel um Kontrolle und deren Verlust beginnt. Im Strudel zwischen Anziehung und Ablehnung schwimmen die Grenzen zwischen Opfern und Tätern. Eine ungebremschte Fahrt in eine emotionale Einbahnstrasse. Sie treibt ihre Gegenüber in die Enge und bringt sich selbst zunehmend in Gefahr.

Erst als sich ihre eigene Kindlichkeit im Blick eines kleinen Mädchens spiegelt, gerät Etwas aus den Fugen.

Regiestatement Nadine Heinze und Marc Dietschreit

Die Verbreitung der Borderline-Störung liegt bei 2-4 Prozent, dreiviertel davon sind Frauen, häufig mit einem Missbrauchshintergrund.

Wir wollten keinen weiteren Borderline-Film mit typischen Symptomen erzählen. Es geht um das unmittelbare Erleben. Menschen treffen sich nicht mit einer Diagnose um den Hals. Begegnungen sind direkter, finden nicht im therapeutischen Rahmen statt. Auch die Männer im Film treffen eine solche Frau. Fasziniert von der Energie, merken sie jedoch erst spät, worauf sie sich eingelassen haben. Uns interessiert dabei vor allem das wechselnde Opfer-Täter Verhältnis.

**DAS FEHLENDE GRAU – Stab und Besetzung****Darsteller**

Sina Ebell
Rupert J. Seidl
Albert Bork
Alexander Steindorf
Carlota Luciani-Frieros

Ralf Richter
Josef Götz
Martina Mann
Barbara Schmidt
Detlef Zwitzers
Frank Weth
Ernst Drouven
Paul Clausen
Anna Kurella
Sylvia Schmeling
Monika Jansen

Stabliste

Drehbuch und Regie: Nadine Heinze und Marc Dietschreit

Produzent: Markus Brinkmann

Produktion: B8 Filmproduktion, Markus Brinkmann

Associated Producer: Detlef Linden, Claudio Luciani

Bildgestaltung: Conrad Lobst, BvK

Montage: Andrea Schumacher

Zusätzliche Montage: Sebastian Bonde

Komposition: Matti Thölert und Bertolt Pohl

Musiksupervisor: Stefan Broedner

Kameraassistentz: Esther Strehlow

Ton: Alexander Hamacher, Constantin Bömers, Klaus Steffen

Tonassistentz: Gregor Mellmann, Konstantin Dümpe, Maria Maravich

Licht: Benjamin Hirlinger, Klaus Peter Venn

Postproduction Consultant: Sebastian Bonde

Schnittassistentz: Daniel Scheimberg, Leonid Lemburg

Produktionsassistentz: Edith Weiss, Helena Lischka, Raul Bautista, Stephan Becker

Sound Editor: Thomas Supke

Trainee Soundeditor: Jonas Thoma

Sounddesign: Oliver Rduch

Tonmischung: Tresohr Studios

Mischtonmeister: Carsten Wrede

Lichtbestimmung / DCP: Headquarter, Andreas Fröhlich

Colorist: Jan van Diermen

Graphik: Charlotte Dachroth und Kathrin Scheidt

Titeldesign: Leonid Lemburg

Fahrer: Manfred Rohlmann

Stunt Coordination: Stuntteam Michael Mohr, Jürgen Klein

Baubühne: Markus Willemsen

Darsteller - Biografien**SINA EBELL**

SINA EBELL, GEB. 1984 IN BERLIN, AUFGEWACHSEN IM RUHRGEBIET. IHR SCHAUSPIELSTUDIUM ABSOLVIERT SIE AN DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST IN STUTTGART. DANACH FOLGTE EIN ZWEIJÄHRIGES FESTENGAGEMENT IN DÜSSELDORF. SEIT 2011 ARBEITET SINA ALS FREISCHAFFENDE SCHAUSPIELERIN AN VERSCHIEDENEN STADTTHEATERN UND DIVERSEN FILM- UND TV PRODUKTIONEN.

RUPERT J. SEIDL

RUPERT J. SEIDL, GEBOREN 1955, STUDIERT VON 1977-1980 AN DER STAATLICHEN HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KÜNSTE STUTTGART. VON 1980-86 WAR ER AM BOCHUMER SCHAUSPIELHAUS ENGAGIERT. BEVOR ER AB 1990 INTENDANT DES SCHLOSSTHEATERS MOERS WURDE, WAR ER DORT VON 1988-1990 LEITENDER DRAMATURG UND SCHAUSPIELER. SEIT 1999 IST ER ENSEMBLEMITGLIED DES THEATER AN DER RUHR.

ALBERT BORK

ALBERT BORK, GEBOREN 1967, ABSOLVIERT SEINE SCHAUSPIELAUSBILDUNG AN DER SCHAUSPIELSCHULE IN BOCHUM. DORT HATTE ER AB 1993 AUCH SEIN ERSTES ENGAGEMENT. VON 1993 - 1999 SPIELTE ER AM THEATER OBERHAUSEN, ANSCHLIEßEND AM THEATER KOBLENZ UND VON 1999-2000 AM SCHLOSSTHEATER MOERS. SEIT 2001 IST ER AM THEATER AN DER RUHR ENGAGIERT.

ALEXANDER STEINDORF

ALEXANDER STEINDORF, GEBOREN 1972, WECHSELTE NACH ANFÄNGLICHEM STUDIUM DER MATHEMATIK UND PHYSIK ZUM STUDIUM DER FREIEN KUNST IN WEIMAR. AB 2000 WAR ER DORT SCHAUSPIELELEVE. 2003 WECHSELTE ER ALS FESTES ENSEMBLEMITGLIED AN DAS JUNGE SCHAUSPIELHAUS DÜSSELDORF. SEIT AUGUST 2011 ARBEITET ER ALS FREIER SCHAUSPIELER FÜR THEATER UND FILM.

IN WEITEREN ROLLEN

RALF RICHTER, JOSEF GÖTZ, MARTINA MANN, BARBARA SCHMIDT, DETLEF ZWITZERS, FRANK WETH, ERNST DROUVEN, PAUL CLAUSEN, ANNA KURELLA, SYLVIA SCHMELING, MONIKA JANSEN , HOCKEYMANNSCHAFT HTC UHLENHORST, EVA MORITZ, OSKAR DER HUND

DAS FEHLENDE GRAU – Bio-Filmografie der Regisseure**Nadine Heinze und Marc Dietschreit – Drehbuch und Regie****Nadine Heinze**

Geb. 1980 in Dülmen. Studium der „Angewandten Kommunikations- und Medienwissenschaften“ an der Universität Duisburg-Essen. Seit 2005 freischaffende Autorin und Regisseurin.

Marc Dietschreit

Geb. 1975 in Mülheim an der Ruhr.

Berufsausbildung zum Krankenpfleger und einige Semester Medizinstudium an der Universität Duisburg-Essen. Seit 2005 freischaffender Autor und Regisseur.

Nadine Heinze und Marc Dietschreit sind Autodidakten und arbeiten seit 2005 gemeinsam als Drehbuchautoren und Regisseure in Duisburg. Nach diversen Experimentalfilmen entstand 2012 mit der B8-Produktion der Kurzfilm „46/47“. „DAS FEHLENDE GRAU“ ist Ihr Spielfilmdebüt. Nadine Heinze und Marc Dietschreit sind Mitglieder im Filmbüro NW.

FILMOGRAFIE:**"DAS FEHLENDE GRAU"**

Spielfilm, 2014, 80 Minuten,

Produktion: Markus Brinkmann, B8 Filmproduktion

Verleih: Real Fiction Köln, Joachim Kühn

Mit: Sina Ebell, Rupert J. Seidl, Albert Bork, Alexander Steindorf, Carlota Luciani-Frieros, Ralf Richter u.a.

WWW.DAS-FEHLENDE-GRAU.DE

"46/47"

Kurzfilm, 2011, 8 Minuten, Farbe, FSK: 0

"Prädikat wertvoll" der deutschen Filmbewertungsstelle

Mit: Tobias Diakow, Elmar Kochanke u.a.

Festivals und Preise:

"16. Sofia International Filmfestival", SIFF 2012, "Amsterdam Film Festival New York", 2012 (Winner: Excellence in Cinematography Award), "The Other Film Festival", Melbourne 2012, "International Disability Film Festival Moscow", 2012, "International Short Film Festival Detmold", ISFF 2012, "KurzSchluß.zwei" Kurzfilmwettbewerb der Universität Duisburg-Essen, Gewinner des Preises der Stuttgarter Initiative "Die AnStifter", Sprout Film Festival, Metropolitan Museum of Art in New York, „THE WAY WE LIVE - MARK II - INDIAN EDITION“ Kurzfilmfestival des Goethe Instituts in 7 Städten in Indien 2014

"BALKONIEN"

Independent-Experimentalfilm 2010, 85 Minuten, Farbe

Mit: Andreas Kunze, Elmar Kochanke, Ralf Richter

Festivals:

"33. Duisburger Akzente" im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas 2010,

"European Accents" Perm, Russland 2010

"Die Panne"

Kurzfilm, 2010, 10 Minuten, sw

Festivals:

"Kurzschluss 2010", Duisburg, Gewinner des Publikumspreises

"Amplitude Nord"

Kurzfilm, 2010, 8 Minuten, sw

Festivals:

"33. Duisburger Akzente" im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas 2010

"Self in Stone - Joseph Beuys und die Externsteine"

Kurzfilm, 2007, 8 Minuten, Farbe